

Narutos Kindheit

Und der Kampf eines Vaters um das Glück seines Kindes.

Von naru_fuchs

Kapitel 6: Narus erster Kuss

Schnell gehts dieses mal weiter.^^

Was ich hoffe in nächster Zeit so weiter gehen wird hier.
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 6: Narus erster Kuss

Minato Namikaze:

Ich schob Naruto in seinem Baggy vor mir her und sah auf die Einkaufsliste. Ich hasste es einkaufen zu gehen. Besonders wenn ich Naruto mitnehmen musste. Ich konnte es einfach nicht ertragen wenn die Leute ihn finster ansahen. Ich hatte dann immer das Gefühl das sie ihn damit verkorksen könnten...Schlimmer verkorksen könnten als ich und Kakashi ihn sicher verkorksten. Ok das ging wieder in eine Richtung die nicht gut war. Und so schob ich das beiseite. Wichtiger war es schnell alles von der Liste zu besorgen und anschließend vielleicht noch etwas durch den Park spazieren zu gehen, damit Naruto heute noch mal etwas schönes erlebte. Heute der Tag war einfach nicht schön gewesen. Man hatte mir förmlich das Büro eingerannt wegen der Vorbereitungen für das Sommerfest. Und dabei hat es sich niemand nehmen lassen Naruto finster anzusehen, wenn sie glaubten das ich gerade nicht aufpasste. Doch ich hatte es mitbekommen. Und ich war stinksauer deswegen. Ok das war eine gewaltige Untertreibung. Am liebsten hätte ich all diese Leute erwürgt, oder schlimmeres. Naruto konnte nichts dafür das in ihm der Fuchsgeist versiegelt war. Außerdem konnte die Bestie überhaupt nichts mehr tun. Es bestand überhaupt keine Gefahr. Doch die Leute waren einfach so blind und voller Angst. Ich seufzte tief. Egal was ich auch tat, oder sagte es würde sich wohl nichts daran ändern. Aber vielleicht würden sie es einsehen wenn sie endlich erkannten das Naruto ein ganz normaler kleiner Junge ist...Gut ein ganz normaler Junge mit gewaltigen Flausen im Kopf. Besonders nachdem er nun schon richtig gut und schnell krabbeln konnte und dabei war auch zu lernen die Welt auf zwei Beinen unsicher zu machen. Es kam mir wie gestern vor als er noch fast den ganzen Tag geschlafen hat und ein kleines liebes Baby gewesen war. Und nun konnte er sogar schon stehen wenn er sich an etwas festhielt. Kinder wurden so schnell groß...Gott was tat ich hier bitte? Bis Naruto wirklich groß war dauerte es noch Jahre! Irgendwie wurde ich heute ständig so sentimental. Lag wohl daran das man ständig meinen kleinen Jungen so böse ansah.

Wir beiden betraten den Supermarkt und sofort fingen Narus Augen an zu leuchten. Sein kleines Köpfchen schoss hin und her und er schien die ganze Zeit aus seinem Baggy gleich raus springen zu wollen, damit er sich alles genau ansah. Doch das konnte und wollte ich nicht zulassen. Auch wenn es bestimmt ultra süß gewesen wäre Naruto dabei zu beobachten wie er den Laden unsicher machte. Doch hätte das zur Folge das ich am Ende einiges mehr ausgeben gemusst hätte als ich für den Einkauf gebraucht hätte. Nicht zu vergessen das Naruto dann den anderen Leuten fast schon Ausgeliefert gewesen wäre. Und was einige mit ihm gemacht hätte wollte ich mir gar nicht vorstellen. So blieb mein Kleiner in seinem Baggy und ich besorgte alles was wir brauchten und tat es in die Tasche die ich mitgenommen hatte.

Ich bog gerade um ein Regal und stieß mit jemanden zusammen. «Tut mir Leid!...Oh Minato-san?!» ertönte die Stimme einer Frau und ich erkannte das ich gerade mit Mikoto-san zusammengestoßen war. «Nein mir tut es leid Mikoto-san.» sagte ich freundlich. «Wie geht es dir? Wir haben uns lange nicht mehr gesehen.» Was daran lag das ich die meiste Zeit zu Hause war und mich dort verschanzt hatte bis ich die Nase voll hatte. «Mir geht es gut! Danke der Nachfrage. Und du hast Recht. Wir haben uns wirklich lange nicht mehr gesehen...» Ich konnte deutlich hören das die stille dann förmlich schrie „seit dem Tod von Kushina nicht!! «Ja.» sagte ich etwas geknickt, doch riss ich mich schnell wieder zusammen. «Es ist schön das es dir gut geht. Besonders da du dich ja nun mit drei Männern herumschlagen musst.» Oder eher die drei Männer mit ihr. Denn Mikoto hatte die Hosen zu Hause an. Auch wenn man das nicht auf den ersten Blick sah, so wie bei Kushina. «Ach die drei sind eigentlich ganz lieb. Besonders mein kleiner Sasuke-chan.» Sie beugte sich etwas über den Baggy und lächelte auf ihren kleinen Sohnmännchen hinab. Den bemerkte ich jetzt erst. Scheinbar hatte Mikoto ihn auch zum einkaufen mitgenommen. «Nicht war. Du bist der Liebste von allen.» Sasuke sah zu seiner Mutter und lachte fröhlich. Er war wirklich niedlich und süß. Aber was anderes konnte man auch nicht von Mikotos Kindern erwarten. Sie war eine schwarzhaarige Schönheit mit sanften dunklen Augen und schneeweißer Haut. Und sowohl Itachi, ihr ältester Sohn, als auch Sasuke hatten ziemlich viel von dieser Schönheit abbekommen. Itachi war genauso niedlich wie Sasuke gewesen, auch wenn dieser glaube ich noch einen Tick mehr von seiner Mutter hatte. Und nun war er auf dem besten Weg ein hübscher junger Mann zu werden, der später sicher von den Mädchen überrannt werden würde. Und Sasuke würde dieses Schicksal wohl auch dann ereilen. Mikoto sah zu mir und dann hinunter auf Naruto und ihre Augen fingen an zu strahlen. «Oh! Ist das Naruto?» «Äh..Ja!» lächelte ich und sah auf meinen kleinen Mann. Der strahlte übers ganze Gesicht und konnte sich nicht entscheiden wer interessanter war. Mikoto, oder Sasuke. «Er sieht aus wie ein kleiner Engel! Ihm fehlen nur noch die weißen Flügelchen.» Also...Wenn sie meinte. «Du bist so niedlich. Aber bei deinen Eltern kann man auch nichts anderes erwarten. Beide sind ja echte Hingucker.» Dann trieb mir etwas die röte in die Wangen und ich kratzte mich verlegen am Hinterkopf. «So hübsch bin ich jetzt aber nicht. Dafür war eher Kushina zuständig.» «Ach sei nicht so bescheiden Minato-san. Du bist einer der attraktivsten Männer im ganzen Dorf. Dazu hast du noch Verstand, Talent und bist Hokage.» «Danke...Aber das Kompliment muss ich zurück geben. Du bist auch eine sehr schöne Frau Mikoto-san. Dazu noch eine liebe Freundin und super Mutter.» «Ach was Minato-san.» lächelte sie verlegen und winkte ab. «Es ist aber wahr. Und Fugaku kann sich glücklich schätzen so eine tolle Frau zu haben.» «Ach Minato-san. Du bist mir aber

einer. Aber ja das kann mein Mann.» Dann wurde Mikoto plötzlich nachdenklich.

Ich wollte Fragen was los war, doch kam sie mir zuvor und klatschte in die Hände. «Was hältst du davon am Sonntag mal zu Besuch zu kommen? Dann können wir Kaffee trinken, etwas plaudern und die Kinder können miteinander spielen. Sasuke und Naruto werden sicher viel Spaß miteinander haben. Genau wie Kakashi und Itachi.» Ich bezweifelte das die Kakashi und Itachi je miteinander irgendetwas spielen würden, doch es wäre mal eine gute Idee Naruto mit jemanden spielen zu lassen der in seinem Alter war. Außerdem schien er und Sasuke sich jetzt schon interessant zu finden, so wie sie sich ansahen und miteinander brabbelten. «Sehr gern!» antwortete ich. «Aber mach dir nicht zu große Umstände.» «Werd ich schon nicht.» lächelte sie. Danach sah sie auf die Uhr und zog etwas erschrocken die Luft ein. «So spät schon. Ich muss mich beeilen und dann noch das Abendessen machen.» «Es tut mir leid das ich dich aufgehalten habe.» sagte ich. «Ach was. Es war nett dich wieder zu sehen. Nicht zu vergessen Naruto endlich mal zu sehen.» «Fand ich auch. Es war auch nett dich und Sasuke mal wieder zu sehen.» Sie nickte. «Dann bis Sonntag Minato-san.» «Ja, bis dann.» sagte ich und wir gingen dann weiter. Und Sasuke und Naruto hingen sich so weit sich konnten aus ihren Baggys und winkten sich. Wirklich niedlich.

Sonntag kam und ich, Kakashi und Naruto machten uns auf den Weg ins Uchihaviertel. Naruto war ganz aufgeregt, doch ich wusste nicht ob es deswegen war das er Sasuke wieder sehen würde, oder weil wir einfach mal einen Ausflug machten. Kakashi hingegen war weniger begeistert. Ihm gefiel es nicht sonderlich das er mit Itachi spielen sollte. Besser gesagt überhaupt spielen sollte. Immerhin war er ja ein Ninja und kein kleines Kind. Ich war da anderer Meinung. Ich fand das es ihm mal gut täte zu spielen und einfach nur ein Kind zu sein. Und wer weiß. Vielleicht würde er und Itachi ja miteinander warm werden und irgend etwas machen. Wo ich mir aber sicher war das man sich sicher gut verstand war bei Naruto und Sasuke. Hoffentlich wurden die Beiden gute Freunde. Denn das war etwas was mein Kleiner dringend brauchte. Einen guten Freund in seinem Alter.

Wir erreichten das Haus von Mikoto. Besser gesagt das Anwesen. Riesig, alt japanisch und irgendwie etwas unheimlich von außen. Trotzdem klingelte ich. Danach sah ich zu Kakashi. Der machte ein Gesicht als würde ich ihn zur Schlachtbank zerren. «Schau doch etwas freundlicher. Immerhin sind wir zu Gast. Und bestimmt wird es schön.» «Ich finde es aber nicht schön als Kind abgestempelt zu werden. Ich bin bereits Jonin!» Dazu gerade mal zwölf und dementsprechend eigentlich noch ein Kind. Doch das sprach ich nicht laut aus. «Das weiß ich. Aber die Anderen sind noch klein. Und du musst mit ein Auge auf sie haben. Außerdem macht es dir doch auch nicht aus mit Naruto zu spielen.» Ich hatte ein Ass aus dem Ärmel gezogen. Ich wusste das Kakashi nicht widerstehen konnte wenn er als GROßER auf die Kleinen aufpassen sollte und das er ja gern mit Naruto spielte. «Außerdem kannst du bestimmt Itachi ein paar Tipps geben.» Kakashi seufzte und sah grummelig zur Seite. Doch wusste ich das ich ihn geködert hatte. «Na gut.» brummelte er. Ich gab mich damit zu Frieden und in dem Moment öffnete man uns die Tür. Und vor uns stand der ältere der Uchihabrüder. Und der schien von unserem Besuch nicht gerade begeistert zu sein. Obwohl ich eher sagen würde das er genauso viel Lust wie Kakashi hatte mit diesem zu spielen und umgekehrt dieser mit ihm. «Hallo Itachi-kun.» lächelte ich freundlich. «Guten Tag Hokage-sama.» murmelte er. «Mama hat mir aufgetragen sie in den Salon zu bringen.

Bitte folgen sie mir.» «Inordnung.» Ich hob Naruto aus seinem Baggy und hing mir die Tasche mit Narutos Sachen um. Danach folgten ich, mit Naruto auf dem Arm und Kakashi Itachi ins Anwesen und zogen unsere Schuhe aus.

Itachi führte uns durch zahlreiche Gänge und Flure und ich bewunderte den Jungen dafür das er hier nicht die Orientierung verlor. Ich hatte jetzt schon Angst davor aufs Klo zu gehen und mich dann zu verlaufen. Wir hielten vor einer reich verzierten Tür. Diese machte der junge Uchiha auf. «Mama sie sind da.» sagte er wenig begeistert. Gleich darauf rannte Mikoto uns fast über den Haufen. Und sie sah einfach hinreißend aus in ihrem Kimono. Und ich wusste jetzt schon das sie sich doch gewaltige Umstände gemacht hatte. «Willkommen Minato-san. Und da sind ja auch Kakashi-kun und der kleine Naru-chan. Hallo ihr beiden.» begrüßte sie uns herzlich. «Guten Tag Miss.» sagte Kakashi und wirkte ziemlich verlegen. Naruto hingegen lachte und strahlte übers ganze Gesicht. Er schien sich richtig wohl zu fühlen. «Hallo Mikoto-san.» lächelte ich. «Kommte rein und setzt euch.» sagte sie und scheuchte uns in den Salon. Dieser war wie der Rest des Hauses einfach nur gigantisch. Und in diesem am Tisch saß Fugaku mit Sasuke auf dem Arm. «Guten Tag Fugaku-san.» sagte ich. «Guten Tag Hokage-sama.» entgegnete er ruhig und kühl. Aber das war ich gewöhnt. Denn irgendwie wurden wir zwei nie wirklich miteinander warm. Sein Sohn hingegen schien sich zu freuen uns zu sehen. Obwohl ich eher glaubte das er sich am meisten über Naruto freute. Mikoto ging zu ihrem Mann nahm Sasuke ihm ab und setzte diesen dann in seinen Laufstall der in der Ecke stand. «Setz Naruto zu Sasuke. Dann können die beiden etwas spielen.» sagte sie freundlich. Ich nickte und setzte Naru-chan zu Sasuke in seinen Laufstall. Beide sahen sich an und lachten. Dabei brabbelten sie ausgelassen als hätten sie sich sehr viel zu erzählen, weil sie sich ewig nicht mehr gesehen hätten. «Ach die Beiden sind so süß!» strahlte Mikoto. Ich nickte und sah dabei zu wie sich an Kakashi und Itachi wand. «Ihr beiden könnt auch noch etwas spielen gehen. Es dauert noch etwas bis es Kaffee gibt.» Die Jungs zeigten deutlich was sie von der Idee von Itachis Mutter hielten. Man musste wirklich aufpassen das man von dieser überschwänglichen Freude nicht umgehauen wurde.

«Ich zeig dir mein Zimmer.» sagte Itachi nach einigen langen Sekunden des Schweigend. «Ok.» sagte Kakashi und beide trrotteten aus dem Zimmer. «So. Minato setzt dich bitte.» lächelte Mikoto. «Äh...Ja.» sagte ich und ließ mich gegenüber von Fugaku nieder. Neben diesen setzte sich seine Frau und fing an drauf los zu plappern.

Mikoto war in der Küche verschwunden um die letzten Handgriffe zu verrichten. Ich und ihr Mann saßen uns schweigend gegenüber. Wir hatten zwar versucht Konversation zu betreiben, aber als wir mit dem Wetter durch waren...Irgendwie ist uns beiden dann die Lust vergangen. Und so begnügten wir uns uns an zu schweigen und Naruto und Sasuke zuzusehen wie sie dessen Laufstall unsicher machten. Beide waren jetzt schon ein Herz und eine Seele. Sie spielten fröhlich miteinander, brabbelten glücklich und waren schon dicke Freunde. Und so wie ich das sah fragte ich mich was Kakashi und Itachi gerade so trieben. Ich hoffte die beiden hatten etwas gefunden um sich zu beschäftigen und waren nicht dazu verdammt in Itachis Zimmer zu sitzen und sich an zu schweigen. Das war nicht gerade das was ich mir unter einen schönen Besuch vorgestellt hatte.

Die Tür ging auf und Mikoto kam mit einem Tablett herein. Sofort waren ich auf den

Beinen und bot ihr meine Hilfe an. «Das ist lieb von dir Minato-san, aber nicht nötig. Ich schaff das schon.» lächelte sie.

Schnell war der Tisch gedeckt und wieder musste ich sehen das Mikoto sich doch Umstände gemacht hat, wenn man sich das ganze Gebäck ansah. Die Jungs gesellten sich kurz darauf zu uns und wir tranken Kaffee, die Kinder Kakao, aßen Gebäck und lauschten Mikotos Geschichten. So wurde dieser Nachmittag doch noch etwas schöner. Und ich musste mir nicht ganz so schreckliche Vorwürfe machen das es Kakashi nicht gefallen hat.

«Sag mal Kakashi-kun. Was hast du und Itachi eigentlich so getrieben?» fragte Mikoto plötzlich. «Äh...Also...Wir haben Karten gespielt!» antwortete mein Schüler und ich war glücklich das die beiden etwas zusammen gemacht hatten, anstatt sich anzustarren. «Wirklich? Hat es Spaß gemacht.» «Es war Ok!» Itachi nickte zustimmend. Naja. Wahrscheinlich war es zwischen den beiden wie bei mir und Fugaku. Aber wenigstens hassten sie sich nicht, oder so etwas. Das war schon mal gut. «Verstehe.» lächelte Mikoto und quetschte ihren Sohn und Itachi noch etwas weiter aus und ermutigte sie dazu etwas zu erzählen von ihren Missionen.

So verging der Nachmittag und es wurde Abend und somit zeit wieder zu gehen. «Danke für die Einladung.» sagte ich und notierte mir schon mal im Hinterkopf mich dafür zu revanchieren. «Oh sag bloß ihr müsst schon gehen.» sagte Mikoto. «Es wird langsam spät.» sagte ich und stand auf. «Verstehe. Wir sollten das mal wieder machen.» Alle nickten auch wenn außer Mikoto und wahrscheinlich Naruto und Sasuke nicht alle ganz so begeistert davon waren. Vielleicht wäre es das nächste mal besser vielleicht zu grillen, oder so. «Sasuke!» keuchte plötzlich Itachi und sofort schossen unsere Köpfe herum und wir starrten ängstlich zum Laufstall...Und darin saßen die beiden Kleinen und...Und küssten sich! Dieser Uchiha hat meinem kleinen Naru-chan den ersten Kuss gestohlen! «Oh wie süß!» quietschte Mikoto. «Sie beiden geben sich einen Abschiedskuss!» Sie war richtig begeistert, während bei uns Jungs/Männer das eher nicht diese Reaktion auslöste. Wir waren eher mehr entsetzt. Ich wusste ja das Naruto und Sasuke sich scheinbar vom ersten Augenblick an gemocht hatten. Doch ich fand dass DAS nun etwas zu weit ging. Beide waren ja noch nicht mal aus den Windeln draußen! «Bestimmt werden beide ein süßes Paar.» Wir sahen Mikoto fassungslos an. Besonders ihr Mann. Dieser schien der Gedanke nicht gerade zu gefallen das einer seiner Söhne schwul werden könnte. Um ehrlich zu sein ging es mir nicht anders...Was daran lag, dass ich immer damit gerechnet hatte das Naruto mal ein hübsches Mädchen heiraten würde...Aber wenn er auf Jungs stand...Gut dagegen hatte ich nichts...Nicht wirklich...Und ich konnte mir auch gut vorstellen das es seine verstorbenen Mutter genau wie Mikoto gefallen hätten wenn ihre Söhne ein Paar geworden wären...Was bei Fugaku und mir eher zu gemischten Gefühlen geführt hätte. Aber es war ja nur ein Kuss. Und einer war keiner wie man so schön sagte...Doch genau in dem Moment gaben sie die Beiden Kleinen noch einen.

So das wars.

Bis zum nächsten mal.^^